

## Heiße Nadeln gegen kalte Füße

*Die AWO hat in einer Weihnachtsaktion Tafelkunden mit warmen Socken versorgt*



Um im Winter Energie zu sparen, sollen die Wohnungen kühler bleiben, mahnt die Bundesregierung. Für viele ist das eine freiwillige Entscheidung, für viele aber auch einfach eine Frage, wie viel Gas, Strom oder Öl man sich leisten kann. Gerade Kunden der Tafeln, die ohnehin jeden Cent umdrehen müssen, haben kaum die Wahl. Doch wer friert schon gerne, gerade in den eigenen vier Wänden, wo man sich eigentlich wohl fühlen will?



Deshalb möchte die AWO Württemberg und Baden zumindest für wärmere Füße sorgen. Die Ortsvereine wurden aktiviert, sich an dieser Aktion zu beteiligen und Socken zu stricken. Mitglieder der Ortsvereine Weil, Schopfheim und Maulburg haben daraufhin in den vergangenen Wochen viele Socken, Mützen, Schals und für Babys warme Pullover gestrickt. Unterstützung erhielt der AWO OV Weil am Rhein von der Diakonie und dem Frauenverein aus Haltingen. Somit kamen große Mengen an wärmenden Kleidungsstücken zusammen.

Die AWO Kreisvorsitzende Hannelore Nuss sagte: „Ich bin überwältigt über die große Hilfsbereitschaft in dieser schwierigen und kalten Zeit. Eine tolle Aktion, die vielen Menschen zu Gute kommt.“

Die Spenden wurden noch vor Weihnachten an die Tafelläden in Schopfheim und Rheinfelden durch Ina Pietschmann als AWO Verbandskoordinatorin übergeben. Zusätzlich hat das AWO Schatzkästlein vier Säcke mit Kuscheltieren gespendet.

Harald Höhn, 2. Vorsitzender des Tafelladens in Rheinfelden, freute sich sichtlich über die Spende. Er sagte: „Die Spendenbereitschaft in Rheinfelden ist sehr groß. Ohne diese könnte man es nicht mehr stemmen“. Seit dem Beginn des Krieges in der Ukraine habe sich die Anzahl der Kunden verdoppelt. Die Lebensmittel werden auf die Kunden aufgeteilt und ein Zeitsystem mit Marken regelt den Ablauf beim Einkauf, um allen gerecht zu werden. Es ist eine Wahnsinnsaufgabe, was das Team des Tafelladens Rheinfelden trotz Personalmangels Tag für Tag meistert. „Freiwillige sind herzlich Willkommen“, ergänzt Höhn.

Dass die Socken nicht nur warme Füße machen, sondern auch warm ums Herz, und zwar bei allen die dabei sind, wünscht sich die AWO.